

Laptop statt Schreibheft in der Regelschule?

Beitrag von „improvisateur“ vom 1. Juli 2013 18:37

Liebe Leute,

ich bin Klassen- und Deutschlehrer an einem Gymnasium in Hessen und kann zum vorliegenden Fall keine ganz genauen Angaben machen, um dem Persönlichkeitsschutz des Schülers Genüge zu tun. Es geht darum, dass einer meiner Schüler (6. Klasse) extreme Schreibprobleme hat und jetzt von einer Ärztin, die die Schnittstelle von Augenheilkunde und Bewegung als Schwerpunkt hat, eine Art Schreibbehinderung bescheinigt bekommen hat. Sie empfiehlt die Benutzung eines Laptops mit Drucker für längere Schreibaufgaben. Meine Frage: Kennt Ihr Fälle, entweder an Eurer Schule oder im weiteren Umfeld, wo es Schülern in einer Regelschule erlaubt ist, einen Laptop zu benutzen? Falls das zutrifft – wie wird das praktisch umgesetzt, z.B. in Klassenarbeiten?

Mit fragenden Grüßen